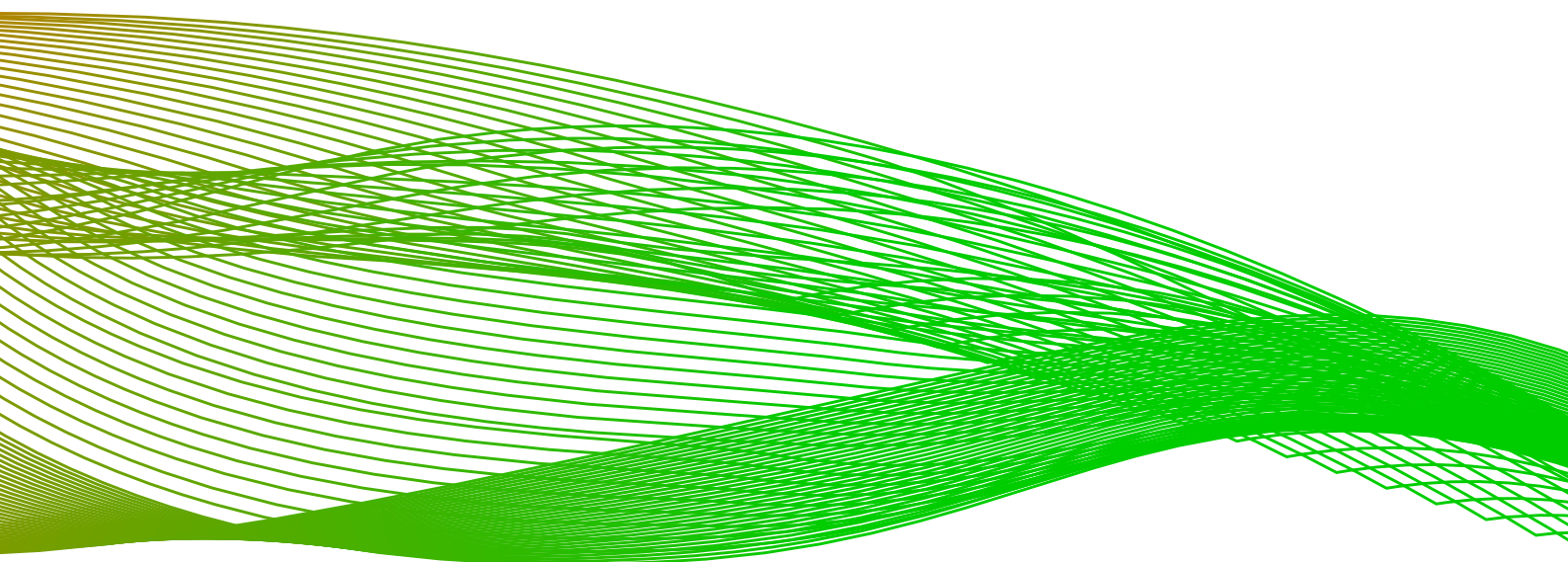


JAHRESBERICHT 2025

vedec - Verband für Energiedienstleistungen, Effizienz und Contracting e.V.



INHALT

JAHRESRÜCKBLICK 4

MITGLIEDER 6

FINANZEN 7

CONTRACTING 2035 9

POLITIK 10

CONTRACTING-TOUR 14

VERANSTALTUNGEN 15

PRAXISHILFEN 20

INTERNETSEITEN & MITGLIEDER-PLATTFORM 21

BEIRÄTE & ARBEITSKREISE 22

ANSPRECHPARTNER:INNEN 24

MITGLIEDERVERZEICHNIS 25

JAHRESRÜCKBLICK

Liebe Mitglieder,
Liebe Leserinnen und Leser,

stellen wir uns einen Moment lang vor, es ist ein kalter Morgen im Januar 2035. Draußen liegt Schnee auf den Dächern, drinnen ist es warm, zuverlässig, bezahlbar und weitgehend emissionsfrei. Niemand spricht mehr über „Heizungsfragen“ oder „Technologieoffenheit“. Wärme ist einfach da. Sie kommt aus intelligent vernetzten Systemen, aus Quellen, die wir heute erschließen, und aus Infrastrukturen, die wir erst zu denken beginnen.

Was dann selbstverständlich wirkt, ist das Ergebnis früherer Entscheidungen. Für Investitionen oder dagegen. Für Kooperation oder Abwarten. Für Mut oder Sicherheit.

Mit unserer Initiative „Contracting 2035“ haben wir dazu eingeladen, Zukunft nicht als Zielpunkt zu verstehen, sondern als gestaltbaren Raum. Nicht als etwas, das passiert, sondern als Ergebnis unseres Handelns. Zukunft entsteht aus dem, was wir zulassen, ermöglichen oder verhindern.

Und damit sind wir im Hier und Jetzt.

Das energiepolitische Jahr 2025 hat gezeigt, wie anspruchsvoll dieser Weg ist. Umbrüche, rechtliche Unsicherheiten und zugleich wichtige Weichenstellungen prägen die Branche und den Alltag unserer Mitglieder.

Die Kundenanlage ist dafür ein besonders deutliches Beispiel. Ein über Jahre etabliertes Modell wird durch europäische und nationale Rechtsprechung grundlegend infrage gestellt. Für viele Projekte, insbesondere im Mieterstrom und im Quartier, bedeutet das Unsicherheit. Eine Unsicherheit, die Investitionen hemmt, Projekte verzögert und Vertrauen kostet.

Immerhin: Mit der Novelle des Energiewirtschaftsgesetzes wurde eine Übergangsfrist bis 2029 erreicht. Das schafft Bestandsschutz, aber noch keine Perspektive. Die zentrale Aufgabe bleibt, eine dauerhafte, EU-konforme und praxistaugliche Lösung zu entwickeln. Daran arbeiten wir.

Auch darüber hinaus war das Jahr politisch in Bewegung. Bundestagswahl und Regierungsbildung haben Erwartungen geweckt. Positiv ist, dass zentrale Vorhaben wie die Novellierung der AVBFernwärmeV und der Wärmelieferverordnung weiter adressiert werden. Gleichzeitig bleibt der Abstand zwischen Ankündigung und Umsetzung groß.

Für unsere Mitglieder heißt das: Entscheidungen werden schwieriger. Investitionen brauchen mehr Mut, Projekte mehr Geduld. Gerade im Gebäudebestand stoßen wirtschaftliche Realität und regulatorische Anforderungen oft an Grenzen. Aber auch im Neubau ist Zurückhaltung spürbar.

Und dennoch zeigt sich die Stärke der Branche.

Denn während politische Prozesse Zeit brauchen, wird vor Ort gehandelt. Unsere Mitglieder planen, bauen und betreiben Anlagen, entwickeln Geschäftsmodelle, integrieren erneuerbare Energien und übernehmen Verantwortung. Sie machen die Wärmewende konkret.

Das gilt auch für die kommunale Wärmeplanung. Kommunen stehen vor großen Herausforderungen, personell, finanziell und organisatorisch. Energiedienstleister bringen hier die entscheidenden Kompetenzen ein: Planung, Finanzierung, Betrieb und die Fähigkeit, Systeme zusammenzudenken. Contracting ist damit mehr als ein Geschäftsmodell. Es ist ein Instrument, das Umsetzung möglich macht.

Als Verband haben wir diese Perspektive in die politischen Prozesse eingebracht: durch Stellungnahmen, Gespräche und Veranstaltungen. Und durch Formate, die zeigen, dass Zusammenarbeit keine Floskel ist. Gleichzeitig schauen wir nach innen. Mitgliederentwicklung, Nutzung unserer Angebote und Rückmeldungen aus der Branche machen deutlich: Auch wir müssen uns weiterentwickeln. Formate hinterfragen, Neues ausprobieren, Erwartungen und Realität besser zusammenbringen. Transformation betrifft auch uns selbst.

Vielleicht ist das die eigentliche Erkenntnis dieses Jahres: Unsicherheit ist kein Ausnahmezustand mehr. Sie wird zum Normalfall. Warten, bis alles geklärt ist, funktioniert nicht. Fortschritt entsteht selten unter idealen Bedingungen.

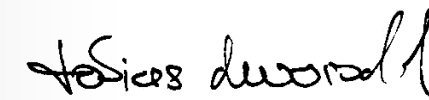
Oder, um auf das Bild vom Anfang zurückzukommen:

Der warme Raum im Jahr 2035 entsteht nicht, weil irgendwann alles klar war. Er entsteht, weil Entscheidungen getroffen wurden, obwohl nicht alles klar war. Weil investiert wurde, obwohl Rahmenbedingungen fehlten. Weil Projekte umgesetzt wurden, obwohl Risiken bestanden.

In diesem Sinne werden wir weiter an verlässlichen Rahmenbedingungen arbeiten und die Rolle der Energiedienstleister in diesem Transformationsprozess stärken. Vor allem aber arbeiten wir daran, dass aus heutigen Ideen Realität wird.

Ich danke Ihnen für Ihr Engagement, Ihre Unterstützung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen weiter an der Zukunft zu arbeiten.

Herzliche Grüße



Tobias Dworschak
Vorsitzender des Vorstandes

MITGLIEDER

Entwicklung der Mitgliedszahlen

Zum Stichtag 31. Dezember 2025 hatte der vedec – Verband für Energiedienstleistungen, Effizienz und Contracting e.V. 11 ordentliche und 229 fördernde Mitglieder. Die Zahl der Fördermitglieder ist damit leicht gesunken.

Die Fördermitglieder verteilen sich in die einzelnen Mitgliedsarten wie folgt:

Plus	Partner	Basis	Start-Up	Passiv
53 (-2)	37 (-5)	107 (+1)	10 (+1)	22 (-2)

Folgende Mitgliedsunternehmen durften wir 2025 neu im vedec begrüßen:

Plus

TWS Thüringer Wärme-Service GmbH

Partner

GLS Gemeinschaftsbank eG

Basis

Denkmalhof Merseburg Immobilienverw. GmbH
Hochtaunusbau Grundbesitzgesellschaft mbH
Megawatt Ingenieurgesellschaft mbH
Oberhessische Gasversorgung GmbH
Schwenzer Energie GmbH
ZukunftsHaus Sanierung und Energie GmbH & Co. KG

Start-up

Greesma Energy Services Deutschland GmbH
Solarize Energy Solutions GmbH

FINANZEN

Die finanzielle Lage des vedec hat sich im Jahr 2025 stabilisiert. Grundlage für den nachfolgenden Bericht über die Finanzlage ist der Stand der Buchhaltung zum 31. Januar 2026. Durch Abgrenzungsbuchungen können sich noch Verschiebungen ergeben.

Prozentuale Veränderungen beziehen sich auf das Vorjahr.

A. Einnahmen

Insgesamt hat der vedec in 2025 einen Umsatz von 1.033.720,99 Euro erzielt (+9,89 Prozent). Davon entfallen 645.312,90 Euro auf die Entgelte, die die Fördermitglieder an den Verband zahlen, ein leichtes Plus von 3,83 Prozent gegenüber 2024.

Über die Seminare und Veranstaltungen in unseren Aus- und Weiterbildungsprogrammen haben wir insgesamt 198.183,01 Euro Erlösen können. Das sind noch einmal 7,55 Prozent weniger als in dem schon schwachen Jahr 2024 (214.368,70 Euro) . Weitere Mittel sind uns über den Verkauf von Musterverträgen, Contracting-Lexika und Vorträgen zugeflossen. Diese summieren sich auf insgesamt 101.426,08 Euro (+2,86 Prozent).

B. Ausgaben

Unser größter Kostenblock sind die Personalkosten. Diese belaufen sich in 2025 auf 659.110,09 Euro (+11,31 Prozent). Daneben bezahlen wir von unseren Einnahmen die Referentinnen und Referenten für unsere Veranstaltungen, die IT-Infrastruktur, Versicherungen, Büromiete, Material, Reisekosten und so weiter. Die Einzelheiten haben wir in der folgenden Aufstellung zusammengetragen:

Kosten (fremd)	186.833,93 €
Personalkosten	659.110,09 €
Büro- und Geschäftsausstattung, Leasing, Wartung EDV	40.656,67 €
Raumkosten	40.359,15 €
Werbekosten, Repräsentation, Reisen	40.101,60 €
Buchführung, Beratung in eigener Sache	10.885,94 €
Porto, Telefon, Bürobedarf	9.527,02 €
Sonstiges	26.768,79 €
Versicherungen, Beiträge	3.523,30 €
Steuern	6.525,00 €

Gesonderte Ausweisung Kosten der Lobbyarbeit

Von den Gesamtkosten sind 286.339,85 Euro der politischen Arbeit zugeordnet. Im Einzelnen:

Personalkosten	Werbe-/Reisekosten	Sonstige Kosten
206.842,23 Euro	5.062,44 Euro	74.435,18 Euro

2024 haben wir mit einem Verlust von 7.160,87 Euro abgeschlossen. Nach dem aktuellen Stand der Buchführung (19.02.2026) sind wir 2025 wieder leicht im Plus und erzielen ein Betriebsergebnis von 26.998,71 Euro vor Steuern.

CONTRACTING 2035

Energiedienstleistungen der Zukunft

Mit der Publikation „Contracting 2035“ haben wir im vergangenen Jahr bewusst einen anderen Zugang zur Wärmewende gewählt. Nicht noch eine Bestandsaufnahme, nicht noch eine Problembeschreibung, denn davon gibt es mehr als genug. Stattdessen der Versuch, ein Bild davon zu zeichnen, wie eine funktionierende, klimaneutrale Wärmeversorgung aussehen kann.

Der Ausgangspunkt ist dabei so simpel wie unbequem: Zukunft passiert nicht. Sie wird gemacht. Und sie wird unter Bedingungen gemacht, die selten ideal sind.

Die Broschüre arbeitet deshalb mit einem Perspektivwechsel. Sie denkt vom Jahr 2035 zurück. Aus einer Situation heraus, in der viele der heute offenen Fragen bereits entschieden sind. Wärmeversorgung ist dann weitgehend dekarbonisiert, Systeme sind vernetzt, Prozesse digital unterstützt. Vor allem aber: Die Komplexität ist im Hintergrund verschwunden. Für Nutzerinnen und Nutzer funktioniert Versorgung einfach.

Dass es dazu kommt, ist allerdings kein Selbstläufer. Die Publikation lässt keinen Zweifel daran, dass dieser Zustand Ergebnis von Entscheidungen ist – politisch, wirtschaftlich und unternehmerisch. Entscheidungen, die getroffen werden mussten, obwohl Technologien sich noch entwickelten, Rahmenbedingungen unklar und Geschäftsmodelle nicht bis ins Letzte durchgerechnet waren.

In diesem Bild übernimmt Contracting eine klare Rolle. Nicht als Heilversprechen, sondern als Werkzeug. Als Struktur, die Komplexität bündelt und Verantwortung organisiert. Planung, Finanzierung und Betrieb werden zusammen gedacht und aus einer Hand umgesetzt. Das entlastet Eigentümer:innen, Kommunen und Unternehmen und schafft überhaupt erst die Voraussetzung, dass Projekte in der nötigen Geschwindigkeit realisiert werden können.

Gleichzeitig wird deutlich, dass Technik allein nicht trägt. Die Wärmewende ist kein rein ingenieurtechnisches Projekt. Sie ist auch ein organisatorisches, ein wirtschaftliches und nicht zuletzt ein gesellschaftliches. Fragen der Akzeptanz, der Zusammenarbeit und der Verteilung von Kosten und Risiken sind keine Randthemen, sondern zentral für das Gelingen.

Ein Gedanke zieht sich dabei durch die gesamte Publikation: Ohne ein belastbares Zukunftsbild fehlt die Orientierung. Wer ausschließlich aus der Gegenwart heraus argumentiert, bleibt zwangsläufig im Reagieren. Erst die Vorstellung davon, wie ein funktionierendes System aussehen kann, eröffnet Handlungsspielräume.

„Contracting 2035“ versteht sich vor diesem Hintergrund nicht als Prognose und auch nicht als fertiges Konzept. Eher als Arbeitsauftrag. Die skizzierten Szenarien sind Angebote zur Auseinandersetzung und Maßstab zugleich. Die Publikation finden Sie [hier](#).

POLITIK

Tiefgreifende Umbrüche, rechtliche Unsicherheit und zugleich wichtige Weichenstellungen prägten das energiepolitische Jahr 2025. Insbesondere die Diskussion um die Zukunft der Kundenanlage entwickelte sich zu einem zentralen Handlungsfeld unserer politischen Arbeit. Ausgelöst durch das Urteil des Europäischen Gerichtshof vom 28. November 2024 sowie die darauf aufbauenden Entscheidungen des Bundesgerichtshofs, steht das bislang etablierte Modell der Kundenanlage vor einer grundlegenden Neubewertung. Zentrale Kriterien des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) wurden europarechtlich mit potenziell weitreichenden Folgen für Mieterstrom und Quartiersprojekte in ganz Deutschland infrage gestellt.

Vor diesem Hintergrund hatte die Erlangung von Rechtssicherheit oberste Priorität bei unserer politischen Arbeit, insbesondere für Bestandsanlagen. Neben intensiven Gesprächen mit der Bundesregierung, fachlichen Stellungnahmen und öffentlichen Positionierungen konnten wir mit der im November 2025 beschlossenen EnWG-Novelle zumindest eine Übergangsfrist bis zum 01. Januar 2029 erreichen. Gleichwohl bleibt die Entwicklung einer dauerhaften, EU-konformen und zugleich praxisgerechten Lösung für Kundenanlagen im Quartier eine der zentralen Aufgaben der kommenden Jahre.

Parallel dazu prägten die Bundestagswahl am 23. Februar und die anschließenden Koalitionsverhandlungen die energiepolitische Agenda. Mit der Einigung von Union und SPD auf einen Koalitionsvertrag am 09. April wurden wichtige Weichen auch für die Contracting-Branche gestellt. Positiv hervorzuheben sind insbesondere das Bekenntnis zur Novellierung der AVBFernwärmeV und der Wärmelieferverordnung sowie die grundsätzliche Unterstützung einer stärkeren Integration Erneuerbarer Energien in die Wärmeversorgung. Als Verband begleiteten wir diesen Prozess aktiv, analysierten Wahlprogramme, ordneten energiepolitische Forderungen ein und suchten den Dialog mit Bundestagsabgeordneten.

A. Kundenanlage

Nach dem Urteil des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) vom 28. November 2024 ist unklar, wie es mit der Kundenanlage weitergeht. Der Bundesgerichtshof setzte das Verfahren mit Beschluss vom 13. Dezember 2022 aus und legte es dem Gerichtshof der Europäischen Union zur Vorabentscheidung vor (BGH, Beschluss vom 13. Dezember 2022 – EnVR 83/20, RdE 2023, 242). Dieser stuft zentrale Kriterien aus der Definition in § 3 Nr. 24a und 24b EnWG (heute § 3 Nr. 65 und 66 EnWG) als nicht vereinbar mit der EU-Elektrizitäts-Binnenmarktrichtlinie von 2019 ein. Ebenso sorgte der Beschluss des Kartellsenats des Bundesgerichtshofs (Az.: EnVR 83/20) für große Verunsicherung. Die Zurückweisung der Rechtsbeschwerde eines Energieversorgers wirft grundlegende Fragen auf – insbesondere, ob Betreiber von Kundenanlagen künftig als Netzbetreiber gelten müssen. Für viele Mieterstrom- und Quartiersprojekte wäre das eine Zäsur.

Zahlreichen Mieterstrommodellen droht das Aus. Der Hintergrund: Die bisher als Kundenanlagen betriebenen Versorgungsstrukturen könnten künftig als regulierte Netze eingestuft werden – mit weitreichenden Folgen für Betreiber und Mieter:innen. Ohne schnelle politische Klärung droht für viele tausende

Haushalte der Rückfall in die teurere Versorgung über das öffentliche Netz. Allein unsere Mitgliedsunternehmen betreiben schätzungsweise 3.000 Kundenanlagen in Deutschland und versorgen damit mehrere zehntausende Haushalte mit günstigem Strom aus Erneuerbaren Energien.

Der Begriff der Kundenanlage ermöglicht seit seiner Einführung im Jahr 2011 unkomplizierte und von Netzentgelten sowie der Stromsteuer befreite dezentrale Stromlösungen für viele tausende Haushalte. Der aus sogenannten Kundenanlagen gelieferte Strom wird durch Photovoltaik oder KWK-Anlagen vor Ort erzeugt und überwiegend vor Ort durch die angeschlossenen Wohneinheiten verbraucht.

Trotz der derzeit fehlenden Rechtssicherheit lassen sich im Markt unterschiedliche Verhaltensmuster unter den Betreibern von Kundenanlagen beobachten. Einige Akteure verzichten vorerst auf die Umsetzung von Quartierslösungen mit einem zentralen Netzverknüpfungspunkt über mehrere Gebäude hinweg, bis eine rechtliche Klärung erfolgt. Andere realisieren entsprechende Projekte – allerdings mit einer Genehmigung unter Vorbehalt durch den vorgelagerten Verteilnetzbetreiber. Oder der bzw. die Gebäudeeigentümer:in ist während der Laufzeit des Vertrages mit einem Energiedienstleister (z.B. Contracting) Eigentümer:in der Leitungsinfrastruktur und kümmert sich um deren Wartung, während der Energiedienstleister weiterhin für den Betrieb der Stromerzeugungsanlage verantwortlich bleibt.

Für die Branche hatte es oberste Priorität, Rechtssicherheit für alle Bestandsprojekte zu erlangen. Ohne klare Übergangsregelungen drohen Rückbau oder Umstrukturierung bereits bestehender Anlagen – ein erheblicher bürokratischer Aufwand, der dem erklärten Ziel der Bundesregierung widerspricht, Bürokratie abzubauen. Zudem sind rechtssichere Leitplanken für alle künftigen bzw. in Planung befindlichen Kundenanlagen zu erarbeiten. Etwas Hoffnung macht die Randnummer 29 aus dem BGH-Urteil vom 13. Mai 2025 (EnVR 83/20). Einen ersten Teilerfolg haben wir schließlich mit der am 13. November vom Bundestag beschlossenen Novelle des EnWG erwirken können. Diese sieht unter anderem eine Übergangsfrist für bestehende Kundenanlagen bis zum 01. Januar 2029 vor.

Wir arbeiten weiter engagiert mit den Beteiligten der Bundesregierung an einer zufriedenstellenden, EU-konformen Lösung. Wichtig ist, dass die Gesetzesbegründung des EnWG die Kundenanlage im Gebäude weiter schützt und auch davon ausgeht, dass darüber hinaus Kundenanlagen möglich sein können. Einen konkreten und belastbaren Schutz für die im Quartier befindlichen Anlagen gibt es jedoch derzeit noch nicht. Wir wollen massive Verwerfungen im Markt verhindern und alle Letztverbraucher:innen vor den anfallenden Mehrkosten bewahren. Eine neue, rechtssichere Regelung für Kundenanlagen im Quartier, mit in Kraft treten vor Ablauf der Übergangsfrist zum 01. Januar 2029, hat oberste Priorität.

B. Bundestagswahl

Am 23. Februar wählte Deutschland einen neuen Bundestag. Wir beobachteten genau, welche Rolle dezentrale Contracting-Lösungen in der Zukunft einnehmen sollen und wie die etablierten Parteien Erneuerbare Energien verstärkt in die Wärmeversorgung integrieren möchten. Mit energiepolitisch engagierten Bundestagsabgeordneten führten wir Kurzinterviews. Zusätzlich haben wir für Sie die Wahlprogramme der Parteien verglichen und eine Auswahl der [TOP 5 der energiepolitischen Forderungen](#) der Parteien zusammengestellt.

Die Wahlprogramme der Parteien zur Bundestagswahl zeigen, dass der Energiepolitik im Vergleich zu den Vorwahlen weniger Aufmerksamkeit geschenkt wird. Dabei sind ambitionierte Maßnahmen im Kampf gegen die Klimakrise wichtiger denn je. Denn beim Erreichen der Zwischenziele ist Deutschland bereits heute in Verzug. Wenn wir unsere Klimaschutzziele aus den Augen verlieren, riskieren wir ein folgen-schweres Scheitern bei ihrer Umsetzung. Damit würde Deutschland seine Vorreiterrolle im Klimaschutz einbüßen.

Am 09. April einigten sich Union und SPD auf einen Koalitionsvertrag. Für die Contracting-Branche finden sich wichtige Inhalte und Ziele im Papier wieder. Als Verband freuen wir uns über die Einigung der Partei-en. Der Vertrag enthält für die Contracting-Branche wichtige Inhalte. Insbesondere das Bekenntnis zur Novellierung der AVBFernwärmeV und der Wärmelieferverordnung unter Berücksichtigung der Interessen des Verbraucherschutzes und der Versorgungsunternehmen begrüßen wir sehr. Auf die Novellierung arbeiten wir schon viele Jahre hin. Bereits in den Sondierungsgesprächen wurden einige unserer Forde-rungen berücksichtigt, die sich nun auch im Koalitionsvertrag wiederfinden.

C. Bundespolitik

Mit folgenden Stellungnahmen, Positionspapieren und Briefen begleiteten wir Gesetzesvorhaben und brachten die Belange der Contracting-Branche in das politische Verfahren ein:

Februar

Positionspapier mit Sofortmaßnahmen im Rahmen der Bundestagswahl

Juni

Stellungnahme zum Verfahren der BNetzA zur Festlegung der Allgemeinen Netzentgeltsystematik Strom (AgNes)

Juli

Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Energiewirtschaftsrechts

August

Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Energie- und Stromsteuer
Impulspapier zur AVBFernwärmeV

September

Verbändeappell: Rechtssicherheit für lokale Solarstrom-Projekte erhalten

November

Verbändebrief: BEW Antragsproblematik Brief an BAFA und BMW

Die Stellungnahmen sind abrufbar unter: <https://vedec.org/politik/stellungnahmen/>

Darüber hinaus versuchten wir Abgeordnete aus den Landesparlamenten und dem Bundestag sowie Mitarbeiter:innen der Ministerien in direkten Gesprächen und Verbändekonsultationen von den Vorteilen dezentraler Energiedienstleistungen zu überzeugen. Im Einzelnen handelte es sich um folgende Gesprä-

che (Telefonate und persönliche Gespräche auf Veranstaltungen mit MdBs sind nicht aufgelistet):

- Gespräch zur Bundestagswahl mit Markus Hümpfer (SPD), 28. Januar
- Gespräch zur Kundenanlage mit dem BMW (IIC5), 07. Mai
- Gespräch mit MdB Lars Rohwer (CDU), 15. Mai
- Termin im BMW zu „KI & Digitalisierung der Fernwärme“, 02. Juli
- Gespräch mit Abteilungsleiter Berthold Goeke (BMUKN), 20. August
- Gespräch mit Abteilungsleiterin Stephanie von Ahlefeldt (BMW), 20. August
- Gespräch im BMWSB, 18. September
- Gespräch mit MdB Nicklas Kappe (CDU), 12. September

D. Landtagswahl

Bürgerschaftswahl Hamburg

Die Bundestagswahl war im Februar das Thema der Stunde. Da kam es etwas zu kurz, dass auch in Ham-burg am 02. März die Wahl zur 23. Bürgerschaft stattgefunden hat, nur eine Woche nach der Bundestags-wahl. Im Vorfeld befragten wir die Parteien (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, CDU (von der CDU erhielten wir keine Antwort)) zu klima- und energiepolitischen Themen und erstellten aus den Antworten Wahlprüf-stein.

Sowohl die SPD, als auch die Grünen möchten sich über den Bundesrat für eine auf Erneuerbare Energien ausgerichtete Novelle der WärmeLV einsetzen. Dabei darf aus Sicht der Parteien der Mieterschutz nicht zu kurz kommen. Die SPD sieht außerdem Planungs- und Investitionssicherheiten als unerlässlich an für eine erfolgreiche Wärmewende und möchte die Landesförderung für energieeffiziente Wärme weiter aus-bauen.

Sowohl für die Grünen als auch für die SPD spielen dezentrale Lösungen eine wichtige Rolle bei der kom-munalen Wärmeplanung für Hamburg. Die Grünen sehen dafür besonders den Einsatz von Wärmepumpen im Fokus und möchten diese zusätzlich fördern. Die SPD hält einen quartiersbezogenen Ansatz für beson-ders wichtig bei der kommunalen Wärmeplanung.

E. Frühstück für Mitarbeitende der MdBs

Am 7. Mai luden wir die Mitarbeitenden der frisch gewählten MdBs zu einem Frühstück in die Flamingo Fresh Food Bar in Berlin ein. Sieben Personen folgten unserer Einladung. Ziel war es, die Mitarbeitenden der für uns relevanten Bundestagsabgeordneten kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen, um in Zukunft erfolgreich zusammenarbeiten zu können.

F. Strategietag Kundenanlage

Am 10. Juli luden wir als Reaktion auf das BGH-Urteil zur Kundenanlage ins Techspace in Berlin ein, um die Bedeutung des Urteils für unsere Branche zu diskutieren. Ziel war es, unterschiedliche Lösungsansätze zu erarbeiten und zu bewerten, um anschließend mit dem BMW weiter über konkrete Handlungsoptionen zu sprechen. 46 Personen folgten unserer Einladung. Impulse gaben Elisabeth Kopp aus dem BMW und RA Dr. Dirk Legler. Danach arbeiteten die Teilnehmenden in Kleingruppen intensiv an den Lösungsan-

sätzen. Darauf aufbauend erhielt Dave Welmert einen Gastbeitrag in der ZfK (15. Juli) zur Lage und zum weiteren Vorgehen.

G. **Parlamentarischer Abend**

An unserem Parlamentarischen Abend am 03. Dezember im Basecamp in Berlin nahmen rund 50 Personen teil. Unser Vorsitzender des Vorstandes Tobias Dworschak eröffnete den Abend, gefolgt von zwei Impulsen aus dem BMW-E durch Oliver Bornkamm, Leiter des Referats Zielgruppenbezogene Gebäudestrategien (IIA4), sowie von Dr. Corinna Fischer, Projektleiterin Wärmewende in Gebäuden bei Agora Energiewende. Die Mitglieder des Bundestages widmeten sich in einer Fishbowl-Diskussionsrunde der Frage, welche Pläne die (neue) Bundesregierung für die Wärmelieferung hat. Auf dem Podium saßen Helmut Kleebank (SPD), Nicklas Kappe (CDU), Dr. Alaa Alhamwi (Bündnis 90/Die Grünen) und Violetta Bock (Die Linke). Mit dem Abend haben wir Raum für ein Gespräch auf Augenhöhe geschaffen, bei dem Politik, Branche und Publikum gemeinsam in die Debatte einsteigen konnten.

CONTRACTING-TOUR

Unsere Contracting-Touren machen positive Contracting-Beispiele sichtbar. Leuchtturmprojekte dienen als Blaupause und Impulsgeber für die Zukunft. In 2025 haben wir eine ganz besondere Contracting-Tour durchgeführt.

Im Dezember besichtigten wir gemeinsam mit dem Deutschen Energieberater-Netzwerk (DEN) e.V. und unserem Mitglied MVV Enamic GmbH das Projekt ROCKYWOOD in Offenbach am Main. Insgesamt 20 Teilnehmende kamen zu einem offenen und konstruktiven Austausch zusammen.

Im Mittelpunkt stand die Frage, wie Energieberater und Energiedienstleister gewerbliche Wärmelieferung ins Gebäude bringen können.

Beide verfolgen gemeinsame Ziele: Gebäude effizient zu dekarbonisieren, Komplexität zu reduzieren und Kund:innen zu entlasten – damit diese sich auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren können, ohne sich selbst um Energiefragen kümmern zu müssen.

Ein besonderer Mehrwert der Contracting-Tour war die Besichtigung der Anlage vor Ort.

Das nachhaltige Quartier am Offenbacher Hafen – errichtet in Holzmodulbauweise – wird durch ein ganzheitliches Energiekonzept abgerundet. Es kombiniert „klimaneutrale Fernwärme“ mit einem sektorengekoppelten System, bestehend aus Kälteerzeugung, PV-Strom und einem Energiemonitoring. Dieses überwacht nicht nur die Kälteversorgung, sondern auch die Auslastung des durch MVV bereitgestellten Mittelspannungstransformators sowie der 20 E-Ladestationen.

VERANSTALTUNGEN

A. **Zahlen, Daten, Fakten**

Im Rahmen unseres Aus- und Weiterbildungsprogramms führten wir insgesamt 43 Veranstaltungen durch. Das sind 13,2 Prozent mehr als in 2024. 801 Menschen nahmen daran teil (ein Minus von 15 Prozent). 86 Prozent der Veranstaltungen fanden online statt.

TOP 5 der meistbesuchten Veranstaltungen:

1	Jahreskongress 2025	Juni	96 Teilnehmende
2	Kundenanlagen	Juli	47 Teilnehmende
3	Kostenneutralität	Februar	40 Teilnehmende
4	Innovationsforum Vol. 12	September	36 Teilnehmende
5	Coffee & Co. (mit Treurat und Partner)	November	34 Teilnehmende

Darüber hinaus führten wir acht Inhouse-Schulungen erfolgreich durch, die wir individuell auf die Bedürfnisse der Unternehmen zuschnitten. Im Fokus standen dabei rechtliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen des Energieliefer-Contractings, der Wärmelieferungsvertrag im Speziellen sowie das Thema Kostenneutralität.

B. **Jahreskongress 2025**

Unser Jahreskongress 2025 fand vom 24. – 25. Juni im Change Hub in Berlin statt. Bei unserem Jahrestreffen blickten wir gemeinsam mit den Teilnehmenden in die Zukunft. Wir wollten herausfinden, wie die Wärmeversorgung in 2035 aussehen kann und welche Rollen dabei Contracting und Energieeffizienz spielen. Es ging um innovative Ideen und Technologien sowie um die Frage, mit welcher Strategie die neu gewählte Bundesregierung dazu beitragen kann, diese Zukunftsszenarien zu realisieren. Der erste Tag des Kongresses war gefüllt mit Keynotes von Tobias Dworschak und der Transformationsbegleiterin und Autorin Stella Schaller sowie mit Podiumsdiskussionen und Fachvorträgen mit Referent:innen aus Politik und Branche. Am Tag zwei bestimmten alle Teilnehmenden beim Open Space gemeinsam Themen, zu denen sie in kleinen Gruppen nach Lösungen und neuen Ansätzen forschten.

C. **Perspektiven für Wärmenetze**

Am 08. Mai führten wir in Erlangen gemeinsam mit unserem Mitglied REHAU eine Veranstaltung durch. Dabei zeigten wir Menschen aus Contracting-Unternehmen und der Wohnungswirtschaft Zukunftsperspektiven für ihre Wärmenetze auf, nahmen ihnen Unsicherheiten bzgl. des Wärmeplanungsgesetzes und beantworteten ihre offenen Fragen dazu. Tobias Dworschak steuerte rechtlichen Input bei und empact, naturstrom und ThermoPlus WärmeDirektService zeigten Praxisbeispiele auf. Die 14 Teilnehmenden schauten sich zudem die Praxis- und Laborräume von REHAU an.

D. Seminare zum BGH-Urteil zu den Kundenanlagen

Als Reaktion auf das BGH-Urteil zu Kundenanlagen boten wir am 29. Juli ein Seminar zur Bedeutung des Urteils für die Branche an. Als Prozessanwalt des Falls hielt dieses Seminar Dr. Dirk Legler bzw. seine Kollegin Juliane Willert in Vertretung. Aufgrund des großen Interesses wiederholten wir das Seminar am 11. November, dieses Mal mit Dr. Mirco Sauer von Brahms und Nebel als Referenten sowie am 10. Dezember wiederum mit Dr. Dirk Legler.

E. Innovationsforum Online

Das Innovationsforum Online bietet jeweils vier Unternehmen die Möglichkeit, ihre zukunftsweisenden Lösungen und wirkungsvollen Produkte vor unseren Mitgliedern zu präsentieren. Der Schwerpunkt liegt auf innovativen Start-ups, die das Geschäftsmodell der Contracting-Unternehmen mit digitalen Lösungen weiterentwickeln. Aber auch etablierte Unternehmen mit neuen Ideen und Ansätzen erhalten Raum zur Vorstellung und Diskussion. Eine Abstimmung unter den Teilnehmer:innen ermittelt jeweils eine:n Sieger:in.

In 2025 führten wir das Innovationsforum Online zweimal durch (April und September) und gratulieren noch einmal herzlichen dem Gewinner:

Volume 11: Enerlabs GmbH

Volume 12: Enerlabs GmbH

Die Daten der Wärmewende im Griff

Enerlabs gründete sich 2024 aus einem Projekt der StatSoft GmbH, um Kommunen und Versorgungsunternehmen bei zentralen Zukunftsaufgaben mit Branchen- und Data-Science-Expertise zu unterstützen. Mit der e:suite werden maßgeschneiderte Lösungen für Netzbetreiber, Stadtwerke und Planungsbüros angeboten, damit Klimaneutralität, demografischer Wandel, Verkehrswende und Digitalisierung effizient und datenbasiert vorangetrieben werden können.

Funktionen wie Bestands- und Potenzialanalyse, Szenariensimulation und Maßnahmenplanung sind Teil dieser browserbasierten Lösung. Durch automatisierte Prozesse und klare Visualisierungen unterstützt sie Planungsbüros, Kommunen und Stadtwerke dabei, Projekte effizient umzusetzen. Die Nachnutzungs-lizenz für Kommunen gewährleistet eine langfristige Fortschreibung der Planung und eine enge Zusammenarbeit mit dem Netzbetreiber oder dem Stadtwerk. Enerlabs bietet umfassenden Support, von der Datenintegration bis zum Training, um eine reibungslose Nutzung sicherzustellen.

F. Partner-Kaffee (Coffee & Co)

Für unsere Partner-Unternehmen haben wir unsere Reihe Coffee & Co. ntracting fortgeführt. Jeden ersten Montag alle zwei Monate treffen wir uns am Morgen auf einen Kaffee. Dazu gibt es einen Impuls eines Mitgliedsunternehmens. Das waren in 2025:

- AVAT Automation GmbH
- tecalor GmbH
- FFI Fernwärme-Forschungsinstitut in Hannover e.V.
- KUGU home GmbH
- Treurat und Partner Unternehmensberatungsges. mbH

Zu jedem Impulsvortrag gibt es eine Quizfrage. Wer diese zuerst richtig beantwortet, gewinnt zwei exklusive Tassen im vedec-Design.

G. Stimmen der Branche

Das Ziel des mitgliederinternen Online-Termins ist der Austausch mit und unter den Mitgliedern zu politischen Themen. Aus den Treffen leiten wir neue Themen ab, entwickeln gemeinsam Ideen und erfahren, wo der Schuh drückt. Am 03. Juni wollten wir erfahren, was unsere Mitglieder im Hinblick auf das EuGH-Urteil zu Kundenanlagen bewegt. Impulse gaben Elisabeth Kopp, zuständige Juristin im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und Manuel Thielmann von empact.

H. Messen

HEATEXPO

Wir nahmen erstmals als Aussteller an der Branchenmesse HEATEXPO in Dortmund teil. Besucher:innen unseres Standes bekamen einen Überblick von unseren Mitgliedern durch eine Logowand sowie Informationen zu unserem Verband und Contracting im Allgemeinen. Teil unserer Kooperation mit der Messe war zudem ein Vortrag von Tobias Dworschak am dritten Tag der Messe mit dem Titel „Contracting 2035: Wärme. Wandel. Wirklichkeit.“



PRAXISHILFEN

A. Contractinglexikon

Anfang des Jahres aktualisierten wir unser Contractinglexikon. Es umfasst mittlerweile 547 Seiten. Insgesamt fügten wir neun neue Stichwörter hinzu und überarbeiteten sowie korrigierten den gesamten Text. An vielen Stellen aktualisierten wir Verweise auf Gesetze. Bei vielen Stichworten arbeiteten wir neue Urteile ein.

Neue Stichwörter, die dazugekommen sind:

- Betreiberpflichten
- Dynamische Stromtarife
- Gemeinschaftliche Gebäudeversorgung
- Heizungsanlage – Anforderungen nach dem GEG
- Herkunftsnachweise
- Preisänderungsklausel – Einsatz von Wärmepumpen
- Stromabrechnung bei Belieferung am Anlagenstandort
- Versicherung der Energieanlage
- Wärmeplanungsgesetz

Plus-Mitglieder erhalten das Lexikon kostenlos als Download.

B. Musterverträge

Wärme- und Kältelieferungsverträge

Die wichtigste Änderung in unseren Musterverträgen ist im Preisblatt zu finden. Wir haben dort einen zweiten Arbeitspreis eingefügt. Das hat folgenden Sinn: Wenn eine Hybridanlage eingebaut wird, sind die spezifischen Kosten, z.B. bei einer Gas- und Wärmepumpenanlage, sehr unterschiedlich. Weil sich das Verhältnis der eingesetzten Energieträger ändern kann, kann es sinnvoll sein, die Wärmemenge, die aus dem jeweiligen Energieträger kommt, gesondert zu messen und abzurechnen. Im zweiten Anwendungsfall kommt ein in den Beschaffungskosten teurerer Erneuerbarer Energieträger, wie z. B. Biomethan statt Erdgas, erst später hinzu. In diesem Fall braucht es nicht nur eine angepasste Preisänderungsklausel, sondern auch einen anderen Basispreis. Dieser wird mit unserem Vorschlag gleich bei Vertragsbeginn vereinbart und erst aktiviert, wenn tatsächlich das Biomethan eingesetzt wird. Dann müssen die Vertragspartner nicht neu über den höheren Basispreis und die Preisänderungsklausel dafür verhandeln, beides ist bereits im Vertrag enthalten. Es muss dann bei Vertragsschluss nur ein heute realistischer Preis für die Wärme aus diesem Energieträger eingesetzt werden.

Neu! Wärmelieferungsvertrag: Lieferung aus einem Wärmenetz

Aufgrund der großen Nachfrage haben wir in Zusammenarbeit mit RA Martin Hack ein weiteres Muster in unser Portfolio aufgenommen.

Die größten Unterschiede zum Standard-Wärmelieferungsvertrag sind in den Regelungen zur Wärme-erzeugungsanlage zu finden. Der Lieferant installiert nur die Anschlussleitung und – wenn das so vorge-sehen wird – die Hausübergabestation. Dazu wird selten ein ganzer Raum verwendet (außer bei wirklich großen Mehrfamilien-/Bürohäusern). Deshalb wird oft kein Mietvertrag über einen solchen Raum abge-schlossen.

Stromlieferungsverträge – Neu! Dynamische Tarife

In Kooperation mit Dr. Dirk Legler, Rechtsanwälte Günther, haben wir zum Jahreswechsel unsere Strom-liefervertragsmuster überarbeitet. Grund dafür ist, dass seit dem 01. Januar 2025 grundsätzlich alle Stromlieferanten bei Nutzung eines intelligenten Messsystems ihren Kund:innen den Abschluss eines Stromliefervertrages mit so genannten dynamischen Tarifen anbieten müssen.

INTERNETSEITEN & MITGLIEDER-PLATTFORM

Unsere Internetseite unter vedec.org verzeichnete vom 01. Januar bis zum 31. Dezember insgesamt 43.760 Seitenaufrufe und 6.184 eindeutige Besucher:innen. Der Fokus der Seitenaufrufe lag auf unseren Veranstaltungsinformationen und den Auftritten der Mitgliedsunternehmen. Unsere GEG-Informations-seite plattform-geg.de hatte 495 Seitenaufrufe und 460 eindeutige Besucher:innen. Unsere Seite zu unserer Kampagne greentracting.de hatte 496 Seitenaufrufe und 472 eindeutige Besucher:innen.

Die Mitglieder-Plattform zählt inzwischen 702 registrierte Nutzer:innen, von denen 70 in diesem Jahr neu dazugekommen sind. Der Nutzerrekord lag am 19. Mai bei 39 gleichzeitigen Nutzeranmeldungen. In der Community stellen wir exklusive Informationen für unsere Mitglieder zur Verfügung. Von aktuellen Handreichungen, Fachinformationen, Contracting-Anfragen, Ausschreibungen bis hin zum Zugriff auf eine Urteilsdatenbank. Ebenso informieren wir die Nutzer:innen dort regelmäßig über unsere politi-sche Arbeit. Die Plattform ist ein Kommunikationsmedium zum fachlichen Austausch zwischen uns und den Mitgliedern sowie zwischen den Mitgliedern untereinander. Die Nutzung der Plattform bleibt hinter unseren Erwartungen zurück. Wir hatten uns insbesondere einen regeren Austausch der Mitglieder unter-einander, ein gegenseitiges Lernen und Diskutieren einzelner Themen gewünscht. Im Moment dient die Plattform vor allem als einseitiger Informationskanal. Das gelingt zwar sehr gut, reizt aber das Potenzial der Software nicht aus. Neben den Kosten, die uns dadurch entstehen, ist die Plattform nicht auf die Nut-zung als reine Datenbank (z.B. für die Urteile zu Contracting-Themen) ausgelegt. Eine neue Lösung testen wir seit Jahresende 2025 und launchen wir im zweiten Quartal 2026.

BEIRÄTE & ARBEITSKREISE

A. Juristischer Beirat

Der Juristische Beirat traf sich zweimal. Schwerpunkt der Arbeit lag auf der geplanten Novelle der WärmeLV und dem Urteil des EuGH zur Kundenanlage. Außerdem hat sich der Beirat mit CO₂-Zertifikatskosten in Preisregelungen, dem GEG, EnWG und KWKG beschäftigt.

Neu im Beirat begrüßen wir Sabine Schepers von der ENGIE Deutschland GmbH und Sandra Wittmann von der EGC Energie- und Gebäudetechnik Control GmbH & Co. KG.

Aktuell gehören folgende Personen dem Juristischen Beirat an:

- Martin Hack (Vorsitzender), Kanzlei für Energierecht
- Heinz Ullrich Brosziewski, Ing.-Büro Heinz Ullrich Brosziewski
- Ute Dähne-Röhrs, GASAG AG
- Michael Faber, Techem Energy Services GmbH
- Dr. Dirk Legler, Rechtsanwälte Günther
- Dr. Christoph Maier, Maier Rechtsanwälte PartGmbB
- Gerrit Müller-Rüster, Treurat & Partner Unternehmensberatungsges. mbH
- André Pieper, OVE GmbH & Co. KG
- Sabine Schepers, ENGIE Deutschland GmbH
- Dr. Hans-Christoph Thomale, Forvis Mazars Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
- Solveig Wicking, Grant Thornton AG
- Sandra Wittmann, EGC Energie- und Gebäudetechnik Control GmbH & Co. KG

B. Beirat Technik - Innovation – Management (TIM)

Der Beirat TIM traf sich insgesamt viermal.

Kernthemen waren auch beim TIM die WärmeLV und das Urteil des EuGH zur Kundenanlage. Aber auch Themen wie die Auswirkungen und Möglichkeiten durch künstliche Intelligenz auf Contracting, Preisbenchmarks, die Bundestagswahl 2025 sowie der hydraulische Abgleich haben den TIM beschäftigt.

Neu im Beirat begrüßen wir Alexander Grafe von der OVE GmbH & Co. KG. Er folgt auf Stephan Peters, ebenfalls OVE, der den Beirat verlassen hat.

Aktuell gehören dem TIM Beirat folgende Personen an:

- Stefan Scherz (Vorsitzender), empact GmbH
- Heinz Ullrich Brosziewski, Ing.-Büro Heinz Ullrich Brosziewski
- Alexander Grafe, OVE GmbH & Co. KG
- Karsten Mitzinger, Gewobag ED Energie- und Dienstleistungsgesellschaft mbH
- Rolf Naster, Elevion Energy Solutions GmbH
- Carsten Schneider, BTB Blockheizkraftwerks- Träger- und Betreiber-gesellschaft mbH
- Peer Schütte, PROWIB - Projektmanagement und Wirtschaftsberatung GmbH

- Manuel Thielmann, empact GmbH
- Torsten Waldmann, GES Torsten Waldmann GmbH
- Joachim Wien, Minol Messtechnik W. Lehmann GmbH & Co. KG

C. Gemeinsame Beiratsarbeit

Viele Themen, die wir bearbeitet haben, profitieren vom direkten Austausch der Beiräte und der gemeinsamen Expertise. Diesen haben wir weiter intensiviert.

In einem „World Café“ haben die Beiratsmitglieder Lösungen und Antworten auf Fragen rund um die zukünftige Ausgestaltung der Arbeit der Beiräte erarbeitet.

Auf Grundlage der von den vedec-Mitgliedern erarbeiteten Ideen und Impulse zu den geplanten Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag zu den Themen CO₂-Reduzierung als Steuergröße, Quartierslösungen und KWK haben die Beiratsmitglieder Positionen entwickelt.

D. Arbeitskreis Energiespar-Contracting (AK ESC)

Im Jahr 2025 standen die Wahlen im AK ESC an. Im Rahmen seiner 46. Sitzung haben die Teilnehmenden das bisherige Leitungsteam einstimmig wiedergewählt:

- Vorsitzender: Steffen Haller, Engie Deutschland GmbH
- Stellvertretender Vorsitzender: Michael Pietzner, E1 Energiemanagement GmbH
- Kassenwart: Torsten Waldmann, GES Torsten Waldmann GmbH

Der Arbeitskreis beschäftigte sich im Rahmen der zwei Sitzungen in Düsseldorf und Stuttgart u.a. mit folgenden Themen:

- ESC in der Industrie
- DIN EN 17669 – Mindestanforderungen ESC
- International Performance Measurement and Verification Protocol
- Investitionsprogramm der Bundesregierung
- Aktuelle Marktentwicklung und Entwicklung der ESC-Marktbereiter
- Studie zu Szenarien zur Dekarbonisierung bis 2050 in Europa
- 10 Punkte Maßnahmenpaket von Katherina Reiche

Den Arbeitskreis verlassen hat Hendrik Baschek von der EAM Natur Energie GmbH.

Aktuell gehören folgende Personen dem AK ESC an:

- Steffen Haller (Vorsitzender), ENGIE Deutschland GmbH
- Michael Pietzner (stellv. Vorsitzender), E1 Energiemanagement GmbH
- Sascha Flormann, SPIE Energy Solutions GmbH
- Markus Hardt, EAM Natur Energie GmbH
- Daniel Klöpf, EnBW Contracting GmbH
- Dr. Christoph Maier, Maier Rechtsanwälte PartGmbB
- Matthias Schnerring, EnBW Contracting GmbH
- Torsten Waldmann, GES Torsten Waldmann GmbH

Ansprechpartner:innen

- Vorstand**

Tobias Dworschak (Vorsitzender)

tobias.dworschak@vedec.org

Tel.: +49 511 36590-0
- Dr. Sarah Debor

Gerrit Müller-Rüster

Prof. Dr. Sylvia Schädlich
- Geschäftsstelle**

Sarah Dettmer, Referentin Veranstaltungen

sarah.dettmer@vedec.org

Tel.: +49 173 3916537
- Fiona Diekmann, Referentin Kommunikation

fiona.diekmann@vedec.org

Tel.: +49 173 5849576
- Melanie Hoffmann, Referentin Vorstand

melanie.hoffmann@vedec.org

Tel.: +49 173 2531943
- Tilman Quast, Community Manager

tilmann.quast@vedec.org

Tel.: +49 173 2539012
- Volker Schmees, Referent Politik

volker.schmees@vedec.org

Tel.: +49 173 2532741
- Marco Schulz, Referent Mitglieder

marco.schulz@vedec.org

Tel.: +49 173 8360190
- Lea Timmermann, Referentin Veranstaltungen

lea.timmermann@vedec.org

Tel.: +49 1523 4601340
- Dave Welmert, Leiter Politik & Kommunikation

dave.welmert@vedec.org

Tel.: +49 173 2538937

Mitgliederverzeichnis

Stand: 01.01.2026

Plus		
Firma	PLZ	Ort
aigner energie contracting GmbH	A-4501	Neuhofen/Krems
BES - Badische Energie-Servicegesellschaft mbH	76185	Karlsruhe
BEW Solutions GmbH	10829	Berlin
Boben Op Nahwärme eG	24975	Hürup
BRASST Energiedienstleistungen GmbH	16303	Schwedt/Oder
BTB Blockheizkraftwerks- Träger- und Betreiberges. mbH Berlin	10589	Berlin
DEW21 Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH	44135	Dortmund
E1 Energiemanagement GmbH	90471	Nürnberg
EAM Natur Energie GmbH	34131	Kassel
EGC Energie- und Gebäudetechnik Control GmbH & Co. KG	40457	Düsseldorf
Elevion Energy Solutions GmbH	10829	Berlin
empact GmbH	50677	Köln
Emscher Lippe Energie GmbH	45879	Gelsenkirchen
EnBW Contracting GmbH	70567	Stuttgart
Energieversorgung Oberhausen AG (evo AG)	46045	Oberhausen
ENGIE Deutschland GmbH	50858	Köln
ENTEGA AG	64293	Darmstadt
envia THERM GmbH	06749	Bitterfeld-Wolfen
ESB Wärme GmbH	81539	München
ESWE Versorgungs AG	65189	Wiesbaden
evb Energieversorgungs-Betriebsgesellschaft mbH	55481	Lindenschied
Fiba Energieservice GmbH	06188	Landsberg OT Queis
GASAG Solution Plus GmbH	10829	Berlin
german contract gc Wärmedienste GmbH	41464	Neuss
Gewobag ED Energie- und Dienstleistungsgesellschaft mbH	10559	Berlin
hanova SERVICES GmbH	30159	Hannover
HBG-Heizwerkbetriebsgesellschaft Reutlingen mbH	72764	Reutlingen
HOWOGE Wärme GmbH	10367	Berlin
Köthen Energie GmbH	06366	Köthen
MVV Enamic GmbH	68159	Mannheim
naturstrom AG	10115	Berlin
OVE GmbH & Co. KG	49214	Bad Rothenfelde
Pfalzwerke AG	67059	Ludwigshafen
RheinEnergie AG	50823	Köln
rhenag Rheinische Energie AG	50968	Köln
ROM-Contracting GmbH	70499	Stuttgart
SEM Contracting GmbH	71384	Weinstadt

SPIE Energy Solutions GmbH	40472	Düsseldorf
Städtische Werke AG	34117	Kassel
Stadtwerke Essen AG	45128	Essen
Stadtwerke Gießen AG	35398	Gießen
Stadtwerke Kiel AG	24113	Kiel
Stadtwerke Lemgo GmbH	32657	Lemgo
Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH	71636	Ludwigsburg
Stadtwerke Staßfurt GmbH	39418	Staßfurt
Stadtwerke Stuttgart GmbH	70327	Stuttgart
SÜDWÄRME Gesellschaft für Energielieferung AG	85716	Unterschleißheim
Techem Solutions GmbH	65760	Eschborn
ThermoPlus WärmeDirektService GmbH Duisburg	47053	Duisburg
TWS Thüringer Wärme Service GmbH	99087	Erfurt
WSW Energie & Wasser AG	42281	Wuppertal

Basis

Firma	PLZ	Ort
abasto - ökologische Energietechnik Gesellschaft für regenerativen und rationellen Energieeinsatz mbH	22765	Hamburg
ABO Kraft & Wärme Bioenergie GmbH	65195	Wiesbaden
Acopio Facility GmbH & Co. KG	46047	Oberhausen
Avacon Natur GmbH	31157	Sarstedt
AVIA Deutschland GmbH	81675	München
BayWa Energie Dienstleistungs GmbH	81925	München
BEG Energiegesellschaft mbH	12681	Berlin
Berliner Stadtwerke GmbH	10179	Berlin
beta GmbH Betrieb energietechnischer Anlagen	10787	Berlin
BEVR Biomasse Energie Versorgung Ratekau GmbH & Co. KG	23684	Scharbeutz
BK Badische Kraftwerk GmbH & Co. KG	76532	Baden-Baden
Climatch GmbH	60598	Frankfurt a. Main
Denkmalhof Merseburg Immobilienverwaltung & Baudienstleistungs GmbH	06217	Merseburg
DSG ENERGIEKONZEPTE GmbH	74074	Heilbronn
duobloq Energie GmbH	12435	Berlin
EANCO GmbH	48565	Steinfurt
ecc - effiziente Projekte GmbH & Co. KG	24960	Glücksburg
ECOenergy Friedrichsdorf GmbH	20097	Hamburg
ECS EnergieContract-Service GmbH	39108	Magdeburg
eins energie in sachsen GmbH & Co. KG	09111	Chemnitz
Elektrizitätswerk Goldbach-Hösbach GmbH & Co. KG	63773	Goldbach
EMACON GmbH Energy Management + Contracting	08132	Mülsen
EMB Energie Brandenburg GmbH	03044	Cottbus
energicos GmbH	14532	Kleinmachnow
Energie SaarLorLux AG	66111	Saarbrücken

energie schwaben gmbh	86199	Augsburg
energielenker service GmbH	48155	Münster
Energieservice Paderborn GmbH	33100	Paderborn
EnergieServicePlus GmbH	40474	Düsseldorf
Energieversorgung Main-Spessart GmbH	63741	Aschaffenburg
Enloc Construct GmbH	01067	Dresden
e-regio GmbH & Co. KG	53881	Euskirchen
EVG Bethel GmbH	33617	Bielefeld
EVH GmbH	06108	Halle/Saale
Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH	46537	Dinslaken
FPE Flowerpower Energy GmbH	14548	Schwielowsee
FRANK ECOenergy GmbH	20097	Hamburg
GAG Servicegesellschaft mbH	51103	Köln
Gamma GmbH	31134	Hildesheim
Gas- und Wasserwerke Bous-Schwalbach GmbH	66359	Bous
Gauß Energie-Contracting GmbH	72213	Altensteig
get2lenergy GmbH & Co. KG	24103	Kiel
GEWOBA Energie GmbH	28195	Bremen
GGF-Gebäudemanagementgesellschaft mbH	09669	Frankenberg
GWE mbH	17235	Neustrelitz
Hanseatische Energie & Service GmbH & Co. KG	23568	Lübeck
haus24 Wärme GmbH	10587	Berlin
heat-tec GmbH & Co. KG	69151	Neckargemünd
Hegau Immobilien Service und Management GmbH	78224	Singen
Heimkehr Service GmbH	30169	Hannover
Hochtaunusbau Grundbesitzgesellschaft mbH	61348	Bad Homburg
Hubert Heitmann GmbH	21514	Büchen
Hubert Niewels GmbH	33175	Bad Lippspringe
Hüls Versorgungs-Unternehmen GmbH & Co. KG	46395	Bocholt
Iqony Wärme GmbH	45896	Gelsenkirchen
ISG Immobilien-Service-Gesellschaft Niederlausitz mbH	03205	Calau
Knauber Contracting GmbH	53115	Bonn
KRÜGER EnergieWerk	17291	Prenzlau
LE Energy Solutions GmbH	04103	Leipzig
LIEB GmbH	74172	Neckarsulm
Megawatt Ingenieurgesellschaft mbH	10999	Berlin
MET Medien-Energie-Technik Versorgungs- und Betreuungsgesellschaft mbH c/o Nassauische Heimstätte GmbH	34117	Kassel
mve eurokom GmbH	50226	Frechen-Königsdorf
MW Biomasse AG	83737	Irschenberg
NESCON Bioenergie GmbH	40764	Langenfeld
Niersberger Smart Concept GmbH	91052	Erlangen
Nissen Biogas GmbH & Co. KG	24980	Nordhackstedt
Nova Energies UG	63263	Neu-Isenburg

NWG Contracting GmbH	20457	Hamburg
Oberhessische Gasversorgung GmbH	61169	Friedberg
OIE AG	55743	Idar-Oberstein
Polarstern Erzeugungs GmbH	80337	München
PS+Future GmbH & Co. KG	48565	Steinfurt
rent-on! Gesellschaft für Nahwärmeversorgung mbH	50968	Köln
RIED Wärme- & Haustechnik GmbH	64521	Groß-Gerau
SchlauTherm GmbH	66121	Saarbrücken
SES Energieservice GmbH & energycontract Wächtler GmbH	58511	Lüdenscheid
Stadtwerke Bramsche GmbH	49565	Bramsche
Stadtwerke Brühl GmbH	50321	Brühl
Stadtwerke Gengenbach	77723	Gengenbach
Stadtwerke Hamm GmbH	59065	Hamm
Stadtwerke Heiligenhaus GmbH	42579	Heiligenhaus
Stadtwerke Kusel GmbH	66869	Kusel
Stadtwerke Leipzig GmbH	04109	Leipzig
Stadtwerke Lübeck Energie GmbH	23560	Lübeck
Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH	19288	Ludwigslust
Stadtwerke Merzig GmbH	66663	Merzig
Stadtwerke Rinteln GmbH	31737	Rinteln
Stadtwerke Saalfeld GmbH	07318	Saalfeld
SVO Vertrieb GmbH	29223	Celle
SWK ENERGIE GmbH	47804	Krefeld
T.W.O. Technische Werke Osning GmbH	33790	Halle/Westfalen
Thrum Energie	50321	Brühl
W. u. E. Wohnungsverwaltung und Energieversorgung GmbH	30851	Langenhagen
Wärmetechnik Quedlinburg GmbH & Co. KG	06484	Quedlinburg
WBD Energiegesellschaft Drebkau mbH	03116	Drebkau
WERTWIN EnergiegesellschaftmbH & Co. KG	04179	Leipzig
Wiesmann und Fröhlich Heizungsbau GmbH	22850	Norderstedt
WKE GmbH & Co. KG Wärme - Kraft - Energiedienstleistungen	63688	Gedern
Wolf GmbH Heizung-Sanitär	73540	Heubach
Wolfrum GmbH Sanitär - Heizung - Bauklempnerei	07554	Gera
ZukunftsHaus Sanierung und Energie GmbH & Co. KG	55218	Ingelheim

Partnerunternehmen

Firma	PLZ	Ort
2G Energy AG	48619	Heek
AVAT Automation GmbH	72072	Tübingen
BAUM e.V. - Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften	20259	Hamburg
BHKW-Forum e.V.	25335	Neuendorf
Bosch Thermotechnik GmbH Buderus Deutschland	35576	Wetzlar
BRAHMS NEBEL Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB	10117	Berlin

Danfoss GmbH Danfoss Climate Solutions	63073	Offenbach
DKB Deutsche Kreditbank AG	10117	Berlin
EC POWER GmbH	14979	Großbeeren
Energieagentur Oberfranken e.V.	95326	Kulmbach
FFI Fernwärme-Forschungsinstitut in Hannover e.V.	30966	Hemmingen
FGK Fachverband Gebäude-Klima e.V.	71636	Ludwigsburg
Forvis Mazars Rechtsanwaltsgesellschaft mbH	60596	Frankfurt
Gabriele Kissel Verlag und Versandbuchhandel	64579	Gernsheim
GES Torsten Waldmann GmbH	22145	Braak
GLS Gemeinschaftsbank eG	44789	Bochum
Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Niederlassung Berlin	10709	Berlin
IKET GmbH	45145	Essen
Ing.-Büro Heinz Ullrich Brosziewski Kraft-Wärme-Kopplung Beratung-Projektierung-Gutachte	30451	Hannover
Ingenieurdienstleistungen IDL	12247	Berlin
Kraftwerk Kraft-Wärme-Kopplung GmbH	30453	Hannover
Kraftwerk Software Holding GmbH	06120	Halle (Saale)
Maier Rechtsanwälte PartGmbHB	80636	München
Minol Messtechnik W. Lehmann GmbH & Co. KG	70771	Leinfelden-Echterdingen
Q-Solutions GmbH	81379	München
Rechtsanwalt Dr. Josef Unterweger	A-1080	Wien
Rechtsanwalt Martin Hack	24977	Langballig
Rechtsanwälte Günther Partnerschaftsgesellschaft	20148	Hamburg
REHAU Industries SE & Co. KG	91058	Erlangen
Sachverständigenbüro Berghamer	94209	Regen
SE Scherbeck Energy GmbH	50354	Hürth
tecalor GmbH STIEBEL ELTRON Gruppe	37603	Holzminden
TGA Personalberatungs GmbH	53121	Bonn
trend:research GmbH	28209	Bremen
Treurat und Partner Unternehmensberatungsges. mbH	24119	Kronshagen
VfW Service GmbH	42327	Wuppertal

Start-Up

Firma	PLZ	Ort
FI Freiberg Institut für Energie- und Klimaökonomie GmbH	09599	Freiberg
Greesma Energy Services Deutschland GmbH	86690	Mertingen
Kelvin Green GmbH	10179	Berlin
KUGU Home GmbH	10405	Berlin
metr Building Management Systems GmbH	10999	Berlin

mondas GmbH	79110	Freiburg
othermo GmbH	63755	Alzenau
PA-ID PROCESS GmbH	63801	Kleinostheim
Solarize Energy Solutions GmbH	70178	Stuttgart
Urbio SA	CH-1950	Sion

Passiv

Firma	PLZ	Ort
Berndorff Contracting GmbH	50933	Köln
COMCO Leasing GmbH	41460	Neuss
EBE Beratungs- und Ingenieurgesellschaft mbH	50126	Bergheim
Energieservice – IB	02977	Hoyerswerda
EVS Energieversorgungs- und Servicegesellschaft Friedenau mbH	70567	Stuttgart
EWR AG	67547	Worms
ews energie & wärme-systeme	97299	Zell/Würzburg
Freiburger Stadtbau GmbH	79098	Freiburg
Frese Armaturen GmbH	52062	Aachen
GEW GmbH & Co. KG	88433	Schemmerhofen
Holtmann Immobilien-Verwaltungs GmbH	30851	Langenhagen
Hoval GmbH	85609	Aschheim-Dornach
Plan & Vision Institut für Gebäudeenergetik Sonnenhaus GmbH	91077	Neunkirchen am Brand
RHT Energie GmbH	18528	Bergen auf Rügen
SCHETTER Fachunternehmen f. HLK Wilhelm Schetter GmbH Haustechnik	71394	Kernen im Remstal
Skibatron Mess- und Abrechnungssysteme GmbH	45896	Gelsenkirchen
Stäwog Service GmbH	27568	Bremerhaven
UWS Service GmbH	89073	Ulm
watt.sustainable Ingenieurgemeinschaft PartGmbB	12099	Berlin

Herausgeber

**vedec – Verband für Energiedienstleistungen,
Effizienz und Contracting e.V.**

Lister Meile 27
30161 Hannover

Tel.: +49 511 36590-0

info@vedec.org

www.vedec.org

LinkedIn: [vedec e.V.](#)

Eingetragen im Lobbyregister Nr.: R002734

Amtsgericht Hannover Vereinsregister-Nr.: 8486

Umsatzsteuer-Identifikations-Nr.: DE 159479404